



CALL FOR ABSTRACTS

Gestalten Sie den Kongress mit, indem Sie sich mit einem Abstract in deutscher oder englischer Sprache bewerben.

Die Beitragseinreichung ist ab 1. Februar 2024 geöffnet. Sie können zwischen folgenden Präsentationstypen wählen:

- Vortrag
- Poster
- Science Slam

Stränge und Themen

Wählen Sie aus, zu welchem Thema Sie einreichen möchten:

STRANG 1: WISSEN SCHAFFEN

Diskussion zur (Weiter-)Entwicklung von Konzepten, Theorien und Methoden. Fokus dieses Stranges ist insbesondere der beschrittene oder geplante Weg und die kritische Reflexion dessen.

- Konzepte, Theorien und Methoden zur Beschreibung, Analyse und Evaluation von Gesundheitsversorgung im Allgemeinen sowie ihres Kontextes
- Konzepte, Theorien und Methoden zur Entwicklung, Evaluation und Implementierung neuer Versorgungskonzepte
- Konzepte, Theorien und Methoden zur Beschreibung, Analyse und Evaluation von Implementierungsprozessen sowie -verhalten
- Konzepte, Theorien und Methoden zur Nutzung versorgungsnaher Daten, Erhebung von Primärdaten (inkl. Instrumentenentwicklung) sowie Verknüpfung verschiedener Datenbestände in der Versorgungsforschung.

STRANG 2: WISSEN PRÄSENTIEREN UND INTERPRETIEREN

Darstellung der mit unterschiedlichem Evidenzgrad und methodischen Ansätzen erzielten Erkenntnissen aus der Versorgungsforschung und Implementierungswissenschaft. Der Fokus dieses Stranges liegt in der transparenten Darstellung der Ergebnisse und deren Interpretation.

- Ergebnisse aus der Beschreibung, Analyse und Evaluation der Gesundheitsversorgung im Allgemeinen sowie ihres Kontextes
- Ergebnisse aus der Entwicklung, Evaluation und Implementierung neuer Versorgungskonzepte
- Ergebnisse aus der Beschreibung, Analyse und Evaluation von Implementierungsprozessen sowie -verhalten
- Ergebnisse aus der (Weiter-)Entwicklung von Instrumenten zur Erhebung von Primärdaten, z.B. PROMs oder PREMs.

STRANG 3: WISSEN VERBREITEN UND VERMITTELN

Ansätze zur Dissemination von Forschungsergebnissen und Wissen aus dem Bereich Versorgungsforschung sowie Implementierungswissenschaft. Der Fokus dieses Stranges liegt auf Ansätzen zur Kommunikation und Distribution von Erkenntnissen, aber auch auf Lehrkonzepten zum Kompetenzaufbau bei unterschiedlichen Bildungsstufen.

- Konzepte, Theorien und Methoden zur Dissemination von Forschungsergebnissen
- Erfahrungsberichte aus Projekten zu verwendeten Konzepten, Theorien und Methoden im Bereich der Dissemination
- Überlegungen dazu, wie Forschungsergebnisse im Allgemeinen oder im spezifischen aufbereitet werden müssen, um in der Gesundheitspolitik und/oder Anwendungspraxis Verwendung zu finden
- Vorstellung und Reflexion von Aus- und Weiterbildungsprogrammen sowie Fortbildungsangeboten in der Versorgungsforschung und Implementierungswissenschaft
- Präsentation von Initiativen mit dem Ziel eines „Voneinander Lernens“

STRANG 4: WISSEN IN DER PRAXIS ANWENDEN

Alltagsberichte aus Implementierungsinitiativen sollen hierbei ebenso im Zentrum stehen, wie die Realisierung neuer Versorgungskonzepte im Rahmen von Evaluationsstudien oder beispielsweise Fragen um die Verstärkung initialer Implementierungsbemühungen.

- Erfahrungsaustausch zur initialen Realisierung neuer Versorgungskonzepte sowie der forschungspraktischen Durchführung vielschichtiger Forschungsvorhaben
- Erfahrungsaustausch zum Spread und Scale-up neuer Versorgungskonzepte sowie die wissenschaftliche Begleitung solcher Prozesse
- Erfahrungsaustausch zur Gestaltung von Implementierungsinitiativen, u.a. zur Praxis-Wissenschafts-Interaktion
- Berichte zu internationalen und nationalen Best-Practice Ansätzen für die Zusammenarbeit von Versorgungsforschung und Implementierungswissenschaft
- Offener Austausch: Nutzen Sie den Kongress als Plattform

Auf der [Webseite](#) erhalten Sie ausführliche Informationen zur Einreichung von Abstracts sowie den Link zum Einreichungssystem.

Frist zur Abstracteinreichung

20. März 2024

HIER GERLANGEN SIE ZUR ABSTRACTEINREICHUNG

Bei Fragen zur Abstracteinreichung wenden Sie sich bitte an:

Kongress- und Kulturmanagement GmbH
Tina Streitberger
Telefon: +49 (0)3643 2468 169
E-Mail: dkvf@kukm.de

Science Slam

Dieses Format spricht gezielt Wissenschaftler:innen im Bereich der Versorgungsforschung und Implementierungswissenschaft an, die ihre Forschung einmal in einem anderen Format präsentieren möchten. In einer eigenen Session haben die Slammer:innen die Möglichkeit, die eigene wissenschaftliche Arbeit vorzustellen und dabei auch gerne mit jeglichen Requisiten das Publikum zu überzeugen. Das Publikum bildet die Jury, die am Ende der Session den/die Sieger:in küren wird. Die genannten Kriterien im Leitfaden für Abstracts gelten auch für Einreichungen für den Science Slam.

Master's Corner

Studierende mit einem Bezug zur Versorgungsforschung und Implementierungswissenschaft haben auf dem Deutschen Kongress für Versorgungsforschung (DKVF) auch in diesem Jahr die Möglichkeit, studentische Beiträge in einer eigenen Sitzung zu präsentieren. Die Abstracts können vom 25.07. bis 15.08.2024 eingereicht werden.

Kongressstipendien für Nachwuchswissenschaftler:innen

Die DNVF vergibt jährlich drei Kongress-Stipendien an Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, die den freien Eintritt für den gesamten Kongress beinhalten. Bis zum 10.07.2024 können sich Studierende, Doktoranden und Doktorandinnen, die einen Abstract einreichen, um das Stipendium bewerben. Neben dem Abstract müssen ein Lebenslauf und ein Anschreiben, in dem die Gründe für die Kongressteilnahme dargelegt werden, als PDF (an die Kongressagentur KUKM (dkvf@kukm.de)) eingereicht werden. Die Kongress-Stipendien werden auf der Grundlage der Abstract-Bewertungen durch die Gutachter:innen sowie des Motivations-schreibens und des Lebenslaufs vergeben.



VERSORGUNGSPRAXIS



VERSORGUNGS- UND
IMPLEMENTIERUNGSWISSENSCHAFT



GESUNDHEITSPOLITIK



GRUSSWORT



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Interessierte,

ich lade Sie im Namen des Deutschen Netzwerks Versorgungsforschung (DNVF) ganz herzlich zum 23. Deutschen Kongress für Versorgungsforschung (DKVF) ein. Unter dem Motto „**Implementierungswissen schafft innovative Versorgung**“ findet der Kongress vom 25.09. bis 27.09.2024 in Potsdam statt.

Der DKVF 2023 hat eindrucksvoll gezeigt, dass die Ergebnisse aus der Versorgungsforschung für gesundheitspolitische Entscheidungen eine verlässliche Basis bieten und helfen, die Versorgung zu verbessern. Die Versorgungsforschung will evidenzbasiertes Wissen aber nicht nur verfügbar machen, sondern dieses auch qualitativ wirksam in der Versorgungspraxis verankern. Eine enge Verbündete hierbei ist die Implementierungswissenschaft. Sie hält für die Versorgungsforschung umfangreiches Wissen zu Methoden und Konzepten bereit, das eine Übertragung von Erkenntnissen aus der Forschung in den Versorgungsalltag und zurück zusätzlich unterstützt.

Der 23. Deutsche Kongress wird den Austausch beider Disziplinen intensivieren und gegenseitige Anknüpfungspunkte herausarbeiten. Gemeinsam wollen wir die Frage diskutieren: Wie können wir die Kompetenzen aus Versorgungsforschung und Implementierungswissenschaft stärker als bisher bündeln, damit nutzenstiftende Veränderungen im Versorgungsalltag sowie im Gesundheitssystem als Ganzes effizienter realisiert werden können? Folgende inhaltlichen Stränge sind vorgesehen:

Der **erste Strang** steht unter dem Thema „**Wissen schaffen**“: Hier geht es um die Darstellung von weiter- oder neu entwickelten Konzepten, Theorien und Methoden, welche in der Versorgungsforschung und Implementierungswissenschaft Anwendung finden. Relevant sind an dieser Stelle nicht nur die Ergebnisse von Entwicklungsarbeiten, sondern insbesondere auch der eingeschlagene Weg dorthin und die kritische Reflexion dessen.

Der **zweite Strang** „**Wissen präsentieren und interpretieren**“ widmet sich den mit unterschiedlichem Evidenzgrad erzielten Erkenntnissen aus der Versorgungsforschung, die aufzeigen, auf welche Grundlage sich gesundheitspolitische Entscheidungen derzeit stützen können und welche Implikationen sich aus den Ergebnissen für die Versorgungsgestaltung ableiten lassen. Zum anderen können Erkenntnisse aus der Implementierungswissenschaft präsentiert werden, die beispielsweise Hinweise auf die Wirksamkeit von eingesetzten Implementierungsstrategien geben.

Der **dritte Strang** adressiert das Thema „**Wissen verbreiten und vermitteln**“. In diesem Strang steht die Dissemination von Forschungsergebnissen im Fokus. Neben Erkenntnissen zur Wirksamkeit von Disseminationsmethoden können in diesem Strang auch Erfahrungsberichte aus Forschungsprojekten oder anderweitigen Initiativen zur Anwendung konkreter Disseminationsansätze geteilt werden. Zudem haben hier Aus- und Weiterbildungsprogramme sowie Fortbildungsangebote zur Versorgungsforschung und Implementierungswissenschaft oder Initiativen mit dem Ziel eines „Voneinander Lernens“ die Möglichkeit, sich vorzustellen.

Gegenstand des **vierten und letzten Strangs** ist schlussendlich das Thema „**Wissen in der Praxis anwenden**“. Der Strang soll explizit Raum geben, um in den Erfahrungsaustausch zu gehen, Erfahrungen zu teilen und in den Dialog zu treten. Alltagsberichte aus Implementierungsinitiativen sollen hierbei ebenso im Zentrum stehen, wie die Realisierung neuer Versorgungskonzepte im Rahmen von Evaluationsstudien oder beispielsweise

se Fragen um die Verstetigung initialer Implementierungsbemühungen (Spread und Scale-up).

Ich freue mich auf Ihre vielfältigen Beiträge. Sein Facettenreichtum macht den Deutschen Kongress für Versorgungsforschung immer wieder auf Neue einmalig, ermöglicht Lernprozesse, setzt neue Impulse für die Gestaltung der Gesundheitsversorgung und für die Weiterentwicklung der Versorgungsforschung.

Ihre

Prof. Dr. Juliane Köberlein-Neu
Kongresspräsidentin

Allgemeine Informationen

Datum

25.-27. September 2024

Veranstaltungsort

Universität Potsdam – Campus Griebnitzsee
Haus 6 | Am Neuen Palais 10 | 14469 Potsdam

Kongresshomepage

www.dkvf.de

Wissenschaftliche Leitung

Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V.
Kuno-Fischer-Straße 8 | 14057 Berlin
Tel. +49 (0)30 1388 7070 | info@dnvf.de

Kongresspräsident

Prof. Dr. Juliane Köberlein-Neu
Bergische Universität Wuppertal
Lehrstuhl für Versorgungsforschung & Gesundheitsökonomische Evaluation

Veranstalter

KUKM The professional conference organizers.
www.kukm.de

Kongress- und Kulturmanagement GmbH
Hauptstadtbüro Berlin | Oranienburger Str. 45
Anja Reichstein
Tel. +49 (0) 30 65 21 26 494 | dkvf@kukm.de

Ausstellung und Sponsoring

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie als Kooperationspartner den DKVF unterstützen. Detaillierte Informationen sowie die Anmeldeformulare erhalten Sie [hier](#).



VERSORGUNGSPRAXIS



VERSORGUNGS- UND
IMPLEMENTIERUNGSWISSENSCHAFT



GESUNDHEITSPOLITIK